

# Inhalt

Einleitung .....	11
Vorwort .....	19
<b>1. Teil .....</b>	<b>21</b>
1.1 Einleitung: Modelle, Modelle, Modelle ... .....	21
1.2 In Erwartung der ersten Begegnung – Mein Erfahrungsvorwissen .....	23
1.2.1 Was ist mein Wissen? .....	24
1.2.2 Ich kann eigentlich nur „Wegweiser“ sein .....	28
1.2.3 Was weiß ich schon als Helfer?! .....	29
1.3 La condition humaine .....	31
1.3.1 Wir Menschen sind Teil des Universums .....	31
1.3.2 Die energetische Verbundenheit und ihre Auswirkung .....	34
1.4 Die Entstehung von Ereignissen .....	37
1.5 Die Auswirkung des Quantenfelds auf menschliche Beziehungen .....	41
1.5.1 „Gut“ und „schlecht“ im Quantenfeld .....	43
1.6 Ökologie 1 .....	44
1.7 Genetik und Epigenetik als fortlaufende Wirkungen .....	49
1.7.1 Entwicklungsbedingungen .....	49
1.7.2 Die 3 Bedingungsfelder und die Ökologie .....	57
1.7.3 Die Bedeutung der Epigenese für die Bewältigung des Lebens .....	65
1.8 Zustände, Zustände ... .....	67
1.9 Ökologie 2 .....	76
1.10 Ökologie 3 – Zuträgliches und Abträgliches im Lebensraum des Menschen .....	79
1.11 Was hilft mir das bisher Beschriebene? .....	82
1.11.1 Ambivalenz und Optimierung – der Ambivalenzquotient .....	83
<b>2. Teil .....</b>	<b>86</b>
2.1 Grundsätzliches zum Thema Information .....	86
2.1.1 Informationsebenen 1 und 2 .....	86
2.1.2 „Memetics“ – Informationsebene 3 .....	91
<b>3. Teil .....</b>	<b>95</b>
3.1 Der Traum vom gelungenen Selbst .....	95
3.2 Was ist der TGS? .....	96

---

3.3	Zuträgliche und abträgliche Information .....	123
3.3.1	Woran erkennt man das Misslingen? .....	125
3.4	Die Dynamik der Realisierung des TGS – die 3 Umgangsbereiche .....	130
3.5	Der TGS und die Situation des Helfens .....	134
3.6	Die 14 + 3 Grundbotschaften und die Grundeinstellungen als Helfer/in .....	136
3.7	Sexualität und Liebe – und der TGS .....	147
<b>4. Teil</b>	.....	154
4.1	Die Lebensphasen .....	154
4.2	Kinder „allein erziehen“ .....	164
<b>5. Teil</b>	.....	166
5.1	Das „Ich-Haus“ .....	166
5.2	Die einzelnen Abteilungen des Ich-Hauses .....	172
5.3	Die Selbstdarstellung .....	181
<b>6. Teil</b>	.....	189
6.1	Grundsätzliches zum Seelenleben: Die neurobiologischen Grundlagen .....	189
6.1.1	Das Gehirn .....	189
6.1.2	Gehirn und Seele .....	194
6.1.3	Die Arbeitsweise der Seele .....	196
6.1.4	Funktionen und Leistungen der Seele .....	198
6.1.5	Begrenzungen der Seele .....	201
6.2	Das soziale Wohlbefinden .....	203
6.3	Ökologische Notlagen .....	207
6.4	Weitere relevante Funktionen der Seele .....	211
6.4.1	Bereinigung .....	211
6.4.2	Die Trauerarbeit .....	213
6.4.3	Individuelle Faktoren bei der Bereinigung .....	216
6.5	Weitere Aspekte der Arbeitsweise der Seele .....	221
6.5.1	Der Umgang mit der Zeit .....	221
6.5.2	Emotionen und Katharsis .....	224
6.5.3	Bewusstsein: bewusst werden – bewusst machen .....	229
6.5.4	Dimensionen .....	231
6.5.5	Träume, Ahnungen, Visionen .....	232
6.5.6	Erkennen und Erklären .....	236
6.5.7	„Erkenntnis“ .....	238
6.5.8	Der Energiehaushalt .....	239

6.5.9	Gedankenübertragung .....	243
6.5.10	Hoffnung .....	244
6.5.11	Die Welt der Erwartungen 1 .....	246
6.5.12	Ressourcen der Arbeitsweise der Seele .....	250
6.5.13	„Herdereignisse“ .....	251
6.5.14	Das Problem .....	253
6.5.15	Das Dilemma – der Konflikt .....	254
<b>7. Teil</b>	.....	258
7.1	Systeme und Netzwerk – Zwischen Ordnung und Chaos .....	258
7.1.1	Ich in den Lebensfeldern, Ökologie, Ich-Haus und Gesundheit .....	258
7.1.2	Netzwerk und System .....	259
7.2	Systeme – Eine Einteilung setzen .....	260
7.2.1	Die Variabilität in den Funktionen der Elemente im System .....	265
7.2.2	Die Wirkung von Systemkräften .....	265
7.2.3	Funktionen in Systemen .....	267
7.2.4	Muster .....	270
7.2.5	Metaframeworks .....	271
7.3	Eigenart und Besonderheiten von Systemen – Zusammenfassung .....	272
7.4	Grundregeln der Dynamik der systemischen Veränderung .....	275
7.4.1	Veränderung .....	278
7.5	Die letzte gemeinsame Endstrecke: Information und Wirkung .....	280
7.5.1	Erstmaligkeit und Bestätigung .....	280
7.5.2	Physikalische Darstellung der Dynamik von Ökosystemen .....	283
7.6	Zum weiteren Verständnis der Systemdynamik .....	284
7.6.1	Selbstorganisation .....	284
7.6.2	Zusammenhang zwischen System und Netzwerk .....	286
7.6.3	Grundlagen der Wahrnehmung – die Interpretation .....	293
<b>8. Teil</b>	.....	294
8.1	Die Begegnung – Was ist zu erwarten? .....	294
8.2	Ein Mensch tritt mir entgegen! .....	295
8.2.1	Die Innenwelt .....	296
8.3	Wie steht es mit der Gesundheit? .....	297
8.4	Was können wir also von Menschen erwarten, die um Hilfe kommen? .....	300
8.5	Autorität .....	302
8.6	Beratung oder Therapie .....	303
8.7	Der Dialog – Die Seele in Bewegung bringen .....	304

---

8.8	Der Zustand .....	305
8.9	Weitere wichtige Aspekte .....	308
8.9.1	Die Problemtrance .....	308
8.9.2	Die Frage der Schuld .....	310
8.9.3	Verstehen .....	312
8.9.4	„Empowerment“ .....	313
8.9.5	Beziehungsformen und Empowerment .....	314
8.10	Im Anfang .....	316
8.11	Zusammenfassung der Vorgehensweise im Dialog .....	317
8.11.1	Verlauf und Ende eines Dialogs .....	319
<b>9. Teil</b>	.....	320
9.1	Spezielle Situationen: Das Gespräch mit der Familie .....	320
9.2	Das Verhältnis von Eltern und Kindern in den verschiedenen Phasen .....	326
9.3	Der Umgang mit Psychosen .....	328
9.4	Stress .....	329
9.4.1	Schock, Trauma und Missbrauch – Die schwersten Formen des Disstress .....	330
9.4.2	Die Folgen von Missbrauch .....	334
9.4.3	Die Folgen im „Tatort Familie“ .....	335
9.5	Krisen .....	336
9.5.1	Persönliche Krisen .....	338
9.5.2	Krisen in Familien .....	339
9.5.3	Selbstmordgedanken .....	341
9.5.4	Selbstmorddrohungen .....	342
9.5.5	Selbstmordversuche .....	342
9.5.6	Der Tod nahestehender Personen .....	343
9.5.7	Der Selbstmord .....	348
<b>10. Teil</b>	.....	350
10.1	Hilfen .....	350
10.2	Allgemeine Hilfen .....	352
10.2.1	Ökologisches Orten .....	352
10.2.2	Die Skulptur .....	353
10.2.3	Zeichnen .....	356
10.2.4	Skalieren .....	356
10.2.5	Zukunftsperspektiven schaffen – Die „Miracle Question“ .....	356
10.2.6	„Emotional Freedom Technique“ (EFT) – Klopakupunktur .....	358

10.3 Das Gesundheitsbild und seine Möglichkeiten .....	358
10.3.1 Das GB als Hilfe bei der Arbeit mit Problemen und Zielen, Schuld und Vergebung .....	360
10.3.2 Das GB stellvertretend erstellen für einen bekannten, nicht anwesenden Menschen .....	361
10.4 Zusammenfassung .....	362
 Nachwort .....	364
Literaturverzeichnis .....	366